

durchbricht die Schranken, welche die Völker trennen, und knüpft zwischen den Nationen neue Beziehungen an."

8. Januar. Bei der Stichwahl in Hochum-Gelsenkirchen zum Reichstage wird Müllersiefen (natlib.) mit 26,869 Stimmen gegen Waltmann (Merikal) mit 25,667 Stimmen gewählt.

12. Januar. Der Finanzminister Miquel legt im Abgeordnetenhaus den Etat für 1891/92 vor.

Er schließt in Einnahme und Ausgabe von 1,720,834,749 \mathcal{M} ab. Die dauernden Ausgaben sind auf 1,670,432,177 \mathcal{M} , die einmaligen auf 50,392,572 \mathcal{M} veranschlagt.

Der Etat der Domänenverwaltung weist einen Ueberschuß von 22,162,180 \mathcal{M} auf, gegen den laufenden Etat um 257,150 \mathcal{M} mehr.

Der Etat der Forstverwaltung schließt mit einem Ueberschuß von 26,414,000 \mathcal{M} , was einem Plus von 2,418,000 \mathcal{M} entspricht, das in der Hauptsache aus dem Ueberschuß für Holz resultiert.

Der Etat der Verwaltung der direkten Steuern schließt mit einem Ueberschuß von 156,667,000 \mathcal{M} , das ist ein Plus von 4,818,300 \mathcal{M} . Die Einnahme bei den direkten Steuern ist veranschlagt bei der Grundsteuer auf 40,022,000 \mathcal{M} , bei der Gebäudesteuer auf 33,613,000 \mathcal{M} , um 1,238,000 \mathcal{M} mehr als im laufenden Etat. Klassifizirte Einkommensteuer 46,975,000 \mathcal{M} , um 2,611,000 \mathcal{M} mehr. Klassensteuer 25,941,000 \mathcal{M} , um 1,260,000 \mathcal{M} mehr, Gewerbesteuer 21,601,000 \mathcal{M} , um 482,000 \mathcal{M} mehr.

Der Etat der Eisenbahn-Verwaltung legt die Einnahmen aus dem Staat vermalteisen Eisenbahnen auf 929,851,000 \mathcal{M} , um 79,381,000 \mathcal{M} höher an als im Vorjahre. Die Summe der dauernden Ausgaben beträgt 337,796,583 \mathcal{M} gegen 322,679,184 \mathcal{M} im Vorjahre.

Bei einer Gesammt-Einnahme von 931,051,445 \mathcal{M} ergibt sich im Ordinarium ein Ueberschuß von 373,254,962 \mathcal{M} , bei dem aber zur Verzinsung der Eisenbahnkapitalschuld 207,594,016 \mathcal{M} 99 $\frac{1}{2}$ in Rechnung zu stellen sind, so daß 165,670,945 \mathcal{M} 1 $\frac{1}{2}$ verbleiben.

Um einmaligen und außerordentlichen Ausgaben werden im ganzen 20,486,000 \mathcal{M} , 2,679,000 \mathcal{M} mehr als im laufenden Etatsjahre, verlangt.

Von dem Ueberschuß von 165,670,945 \mathcal{M} 1 $\frac{1}{2}$ sind gewährt zur Deckung der zur planmäßigen Tilgung der vom Staat für Eisenbahnzwecke vor dem Jahre 1879 aufgenommenen oder vor oder nach diesem Zeitpunkte selbstschuldnerisch übernommenen Schulden 5,584,161 \mathcal{M} 66 $\frac{1}{2}$, ferner zur Deckung von Staatsausgaben, für welche die Mittel andererseits durch Aufnahme neuer Anleihen beschafft werden müßten, und zwar zur außerordentlichen Tilgung von Staatsschulden bezw. zur Verrechnung auf beteiligte Anleihen 17,851,751 \mathcal{M} 79 $\frac{1}{2}$ und zur Deckung anderweitiger statmäßiger Ausgaben des Rechnungsjahres 1891/92 142,234,931 \mathcal{M} 56 $\frac{1}{2}$ zu verwenden. Da aber infolge des in den letzten Jahren eingetretenen außerordentlichen Verkehrs auf den Eisenbahnen die Verwaltung den an sie gestellten Anforderungen nicht überall hat gerecht werden können, so soll, um die disponiblen Fonds zur Vermehrung der Betriebsmittel zu haben, neben den statmäßig zur Erneuerung der Betriebsmittel vorgeschwamr Beträgen, der Verwaltung ein Fonds von 20,000,000 \mathcal{M} zu diesem Zweck zur Disposition gestellt werden.

Die Staatschuld beträgt 5,843,000,000 \mathcal{M} . Die statmäßige Tilgung 38,000,000 \mathcal{M} . Im Jahr 1889 sind 3 Prozent getilgt worden, im Durchschnitt der Jahre 1880/90 1,54 Prozent. Der Ueberschuß des